

## Beschlussvorlage

## Drucksache Nr. 2018/121

Beratungsfolge			Abstimmung			
Gremium		Datum		Ja	Nein	Enth
Hauptausschuss	öffentlich	13.09.2018	Beschlussfassung			
Bauausschuss	öffentlich	17.09.2018	Beschlussfassung			

### Umgestaltung Vorraum Ratssaal, Darstellung der Städtepartnerschaften & Ehrenbürger

#### I. Beschlussantrag

1. Dem Gestaltungsvorschlag zur Darstellung der Städtepartnerschaften und Ehrenbürger sowie den Maßnahmen zur Verbesserung der Beleuchtung und der Akustik im Foyer des Ratssaals wird zugestimmt.
2. Mittel für die Realisierung der Maßnahme „Städtepartnerschaften und Ehrenbürger“ in Höhe von 15.000 € werden auf den Haushaltsstellen 2.0000.935400 - Ehrenbürger sowie 2.3010.935400 - Städtepartnerschaften im Vermögenshaushalt außerplanmäßig zur Verfügung gestellt.  
Der Verkauf des bisher im Foyer hängenden Hundertwasser-Teppichs ist vorgesehen und trägt zur Finanzierung der Maßnahme bei.
3. Für die Verbesserung der Beleuchtung und Akustik fallen Kosten in Höhe von 63.000 € an. Diese werden auf Haushaltsstelle 1.0610.500000 Gebäudeunterhaltung Rathaus überplanmäßig zur Verfügung gestellt.
4. Die Finanzierung erfolgt aus der Deckungsreserve der Stadt.

#### II. Begründung

##### 1. Darstellung der Städtepartnerschaften und Ehrenbürger

###### Sichtbarkeit der Städtepartnerschaften im Stadtbild

Biberach pflegt aktive Städtepartnerschaften mit den Städten Valence, Asti, Telawi, Schweidnitz, Tendring District sowie die Freundschaft mit der Kanalinsel Guernsey gemeinsam mit dem Verein Städte Partner Biberach e. V. durch Begegnungen und Veranstaltungen. Immer wieder wird dabei das Thema „Wo sind die Städtepartnerschaften im Stadtbild sichtbar“ angesprochen.

Folgende Hinweise auf die Städtepartnerschaften / Freundschaft gibt es derzeit:

- Einen „Wegweiser“ im Stadtgarten am Aufgang zur Stadthalle: Diese künstlerisch gestaltete Stele nennt die Namen der Biberacher Partnerstädte – es fehlt jedoch der Hinweis auf die Freundschaft mit Guernsey. Der Wegweiser wurde 2002 von Bürgermeister Kuhlmann

entworfen und am 3. Mai 2002 zum 25-jährigen Jubiläum des Partnerschaftsvereins Biberach e. V. eingeweiht.

- An den Stadteingängen weisen – derzeit neun - Hinweistafeln auf die Namen der Städtepartner und Länder hin – ohne weitere Information. Diese Tafeln tragen noch den alten Stadtslogan „Traditionell Weltoffen“ und sollen überarbeitet werden.
- Straßennamen: Im Stadtgebiet gibt es auf dem Mittelberg die Valenceallee und die Astiallee, die Telawiallee im Baugebiet Talfeld und die Guernseyallee im Neubaugebiet Hochvogelstraße. An die Partnerschaften mit Schweidnitz und dem Tendring District erinnert noch keine Straße.
- Weiter sind die Städtepartnerschaften auf der städtischen Homepage und im Adressbuch der Stadt Biberach beschrieben.

### **Fazit:**

Es fehlt ein repräsentativer Ort mit Informationen zu den Partnerstädten, dem Hinweis auf deren Abschlussdatum, wie es dazu kam, die Größe, Lage der Partnerstadt sowie die Entfernung zu Biberach und die Möglichkeit auf die jeweiligen Besonderheiten hinzuweisen. Dazu sind aussagefähige Fotos wünschenswert und die Möglichkeit, Geschenke aus den Partnerstädten zu zeigen.

Ideen, wie zum Beispiel die Städtepartnerschaften auf Stelen im Stadtgarten verbunden mit der Umbenennung des Eingangsbereichs des Stadtgartens zu einem „Europa-Platz“ umzusetzen, wurden verworfen, da diese Stelen Ziel von Vandalismus werden könnten.

Der repräsentativste Ort für die Darstellung der vom Gemeinderat abgeschlossenen Städtepartnerschaften ist das Rathaus – und dort das Ratsaalfoyer. Dessen Gestaltung ist „etwas in die Jahre gekommen“ und bedarf einer Modernisierung und Verbesserung. Derzeit hängen dort die Ehrenbürgertafeln mit den Namen und Daten der Ehrenbürger sowie der 1980 angeschaffte Hundertwasser-Teppich.

### **Präsentation der Ehrenbürger und Städtepartnerschaften im Ratsaalfoyers:**

Die Werbeagentur Elsner entwickelte den beigefügten Gestaltungsvorschlag (Anlage) für die Wand zum Ratsaal:

- Die Tafel „Ehrenbürger“ bietet mit goldener Metallic-Farbgebung und Stadtwappen eine moderne, informative Darstellung der Ehrenbürger mit Erweiterungsmöglichkeit. Dort werden auch die Voraussetzungen zur Berufung von Ehrenbürgern dargestellt.
- Die Tafel „Städtepartnerschaften“ soll farblich in einem Metallic-Kupfertönen gehalten werden. Vorgesehen ist je Partnerstadt ein kurzer Text mit Foto, Landesfahne sowie ein Plexiglaskasten, der in regelmäßigen Abständen mit Präsenten oder Devotionalien aus den Partnerstädten neu bestückt werden kann. Die Europa-Fahne wird einbezogen.
- Beide Tafeln erhalten an der Ober- und Unterseite ein LED-Lichtband über die gesamte Länge zur indirekten Beleuchtung der Wand. Diese indirekte Beleuchtung ist zur Raumbeleuchtung nicht ausreichend.

### **Kosten für die Darstellung der Städtepartnerschaften und Ehrenbürger:**

Das Angebot der Werbeagentur Elsner für beide Tafeln inklusive der Plexiglaskästen und Beleuchtung beläuft sich auf rund 15.000 € inklusive MwSt.

Wird die Gestaltung des Foyers verändert, soll der Wandteppich nach einem Entwurf des Künstlers Friedensreich Hundertwasser über ein Auktionshaus zum Verkauf angeboten werden. Sollte sich ein Käufer finden, wird der Verkaufspreis erfahrungsgemäß ähnlich hoch sein, wie die seinerzeitigen Beschaffungskosten (45.000 DM).

Die benötigten Gelder zur Realisierung der Maßnahme „Städtepartnerschaften und Ehrenbürger“ in Höhe von 15.000 € werden auf den Haushaltsstellen 2.0000.935400 - Ehrenbürger und 2.3010.935400 – Städtepartnerschaft (Vermögenshaushalt) außerplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Finanzierung erfolgt aus der Deckungsreserve der Stadt.

## **2. Verbesserung der Beleuchtung und Akustik im Ratssaalfoyer**

### **Beleuchtung:**

Im Zuge der oben beschriebenen Präsentation der Städtepartnerschaften und Ehrenbürger entfällt ein Teil der bestehenden Beleuchtung. Das bisher schlecht ausgeleuchtete Foyer wird für vielerlei Empfänge und Veranstaltungen genutzt. Es soll den heutigen technischen Anforderungen entsprechend angemessen beleuchtet und beschallt werden.

Die neue Beleuchtung soll in Form abgependelter Ringleuchten erfolgen, wie sie bereits in der Laube Verwendung finden. Für eine wirkungsvolle Präsentation und Lesbarkeit der Tafeln werden die Wandflächen und im Besonderen die Präsentationsflächen homogen angestrahlt. Dies erfolgt mittels Deckeneinbauleuchten. Die Schaltung der Beleuchtung wird entsprechend der Bedürfnisse variabel ausgelegt.

### **Akustik:**

Auch die Akustik im Ratssaalfoyer entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen und soll verbessert werden. Im Zuge der Verbesserung der Beleuchtung wird in die abgehängte Decke des Foyers eingegriffen. Die vorhandene Gipsabhangdecke kann dabei durch eine Akustikdecke ersetzt werden. Damit bietet sich die Gelegenheit, Stahlträger aus der Zeit der Sanierung in den 1980er Jahren mit einer Brandschutzbeschichtung zu versehen.

### **Kosten Beleuchtung, Akustik:**

Die Kosten der Beleuchtung und des Honorars wurden vom Ingenieurbüro Ratec mit rund 25.000€ berechnet. Das Gebäudemanagement und Hochbauamt haben die Nebenarbeiten (Anpassung in der Verkabelung und Steuerung, Notlicht, Verteilerrüstung, Rückbauten) mit ca. 20.000 € überschlägig ermittelt. Es ist von einer Gesamtinvestition für die Beleuchtung von 45.000 € auszugehen.

Die Akustikdecke sowie die Brandschutzbeschichtung verursachen Kosten in Höhe von 18.000 €.

Damit ist von einer Gesamtinvestition für die Baumaßnahmen von 63.000 € auszugehen.

## **3. Weiteres Vorgehen**

Die Zustimmung des Rates vorausgesetzt sollen die Arbeiten vor Jahresende ausgeführt werden.

Klaus Buchmann

Siegfried Kopf-Jasinski

Robert Walz

Anlage 1: Wand-Darstellung